



Stefan Maier, Jeannette Hagen  
**Held\*innen des Alltags**

*30 Menschen engagieren sich für Umwelt und Gesellschaft. Ein Mutmachbuch*

264 Seiten, Softcover,  
ISBN 978-3-96238-402-9,  
26,00 € (D).  
Auch als E-Book erhältlich.

Jeden Tag kämpfen Menschen wie du und ich für ein stabiles Klima, kümmern sich um benachteiligte Menschen oder gründen ein nachhaltiges Unternehmen – ob als Mobilitätsexpertin oder als Klimaopa im Hambacher Forst. Diese Heldinnen und Helden leisten mit ihrer Bereitschaft, sich zu engagieren, für uns alle einen wichtigen Beitrag. Auch wenn dieser vielleicht nicht so deutlich sichtbar ist wie bei prominenten Aktivist\*innen, hat er dennoch die Kraft, etwas zu bewegen und Menschen zu inspirieren.

Tatsächlich brauchen wir jede Hand, um die globalen und regionalen Herausforderungen, vor denen wir alle stehen, zu meistern. Darum ist dieses Buch ein »Mutmachbuch« – um dich mit den Geschichten von 30 Menschen zu motivieren, selbst ein Held oder eine Heldin zu werden.



© Marco Picuch

## Stefan Maier

Vor ca. 10 Jahren erkannte Stefan Maier, dass es so nicht weitergehen kann. Seitdem bezeichnet er sich als Umweltaktivist, ist ehrenamtlich bei Greenpeace tätig, geht in die Kohlegrube demonstrieren und betreut Strafgefangene. Sein 2008 gegründetes Unternehmen Prior1, welches Gebäudeinfrastrukturen für Rechenzentren plant, beschäftigt heute ca. 80 Menschen und bilanziert nach der Gemeinwohl-Ökonomie. Stefan Maier liebt Menschen, die sich für Umwelt, Mitmenschen und Tiere einsetzen. Menschen, die erkennen, was richtig ist, und konsequent danach handeln. Besonders seine kleinen, großen Helden\*innen des Alltags, die in diesem Buch vorgestellt werden, inspirieren ihn.



© Maya Meiners

## Jeannette Hagen

Jeannette Hagen arbeitet als freie Autorin und Kolumnistin für verschiedene Medien zu den Themen Gesellschaft, Politik und Kunst. Neben ihrer Arbeit als Autorin und ihrem Studium der Politikwissenschaft an der Freien Universität Berlin setzt sie sich aktiv für Menschenrechte ein. Als freiwillige Helferin war sie zwischen 2016 und 2018 mehrfach auf Lesbos, in Idomeni und in zwei Camps in der Nähe von Thessaloniki.